

So läuft die Sportlerwahl ab

Fragen und Antworten: Karten für Sportevents gewinnen - Abstimmen und Videos von allen Sportlern online

Die Telefonleitungen sind offen, die Main-Echo-Sportlerwahl 2024 ist eröffnet. In den kommenden Wochen werden die erfolgreichsten Athletinnen, Athleten sowie Mannschaften und Trainer im Mainviereck gesucht. Alle Leser unserer Zeitung sowie die Fans der Nominierten können abstimmen.

Wie im Vorjahr wird gibt es die folgenden vier Kategorien: Main-Echo-Sportler des Jahres, Main-Echo-Sportlerin des Jahres, Main-Echo-Mannschaft des Jahres sowie Main-Echo-Trainer.

Hier beantworten wir die wichtigsten Fragen zur diesjährigen Main-Echo-Sportlerwahl:

Welche Sportlerinnen stehen zur Wahl?

Nominiert sind: Windsurferin Lina Erpenstein aus Aschaffenburg, Schwimmerin Lena Ludwig aus Aschaffenburg, Handballerin Julia Maidhof aus Glattbach, Radsportlerin Linda Riedmann aus Korbach, Paraclimberin Rosalie Schaupt

aus Aschaffenburg und Tischtennispielerin Franziska Schreiner aus Kleinwallstadt.

Welche Sportler sind nominiert?

Abgestimmt werden kann für die beiden Ringer Pascal Eisele (SC Kleinostheim) und Tim Müller (KSC Hösbach), Tennisspieler Tom Sickenberger aus Hösbach, Leichtathlet David Scheller von der LG Main-Spessart, Tischtennispieler Ralf Schreiner von der DJK Kleinwallstadt sowie Karateka Lukas Grimm vom SV Unsu Mömlingen.

Für welchen Trainer kann abgestimmt werden?

Auf der Auswahlliste sind der Bundestrainer der Springreiter, Otto Becker aus Großostheim, Fußballcoach Jochen Seitz aus Heimbuchenthal, Tennis-Übungsleiter Björn Simon aus Karlstein sowie die beiden aus Kleinostheim stammenden Ringertrainer Peter Weisenberger und Michael Carl.

Wer kann Mannschaft des Jahres werden?

Zur Wahl stehen die Fußballer der DJK Hain, die Ringer des SC Klein-

ostheim sowie des KSC Hösbach, die Handballer des TV Kirchzell sowie das Kunstradfahr-Duo Stapf/Kreuzmann des RV Adler Soden.

Wie kann ich für meine Favoriten abstimmen?

Jede Sportlerin, jeder Sportler, Trainer und jede Mannschaft hat eine Telefonnummer. Sie finden sie im Internet unter www.main-echo.de/sportlerwahl und können entweder telefonisch oder mit Ihren Zugangsdaten online abstimmen. Ein Anruf aus dem deutschen Mobilfunk/Festnetz kostet 50 Cent. Beschäftigte der Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH und Co. KG und deren Tochterunternehmen sowie Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie lange dauert die Abstimmung?

Eingehende Stimmen über die Telefonleitungen sowie das Online-Abstimmungsformular werden bis zum Montag, 27. Januar 2025, um 12 Uhr gezählt.

Wann werden die Gewinner bekanntgegeben?

Am Mittwoch, 12. Februar 2025, wird es in der Herbert-Neumeyer-Lounge (an die Linde-MH-Arena angrenzender Veranstaltungsraum) einen Ehrungsabend geben, zu dem alle nominierten Sportlerinnen, Sportler, Trainer, Mannschaften und deren Vereinsvorstände sowie die Jurymitglieder und die Sponsoren eingeladen werden. Unsere Redaktion bietet an dem Abend zudem einen Live-Blog an.

Was können die Sportlerinnen und Sportler gewinnen?

Jeder Sieger erhält einen hochwertigen individuellen Preis, den der als Sponsor auftretende Pate zur Verfügung stellt. Die Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg, Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG, spendet der Mannschaft des Jahres 1000 Euro für ihren Verein beziehungsweise ein Projekt ihrer Wahl. Der Sportler des Jahres bekommt von Möbel Kempf und Mobile einen Einkaufsgutschein in Höhe von 500 Euro. Schließlich wird das Autohaus Künzig + Bleuel der

Sportlerin des Jahres einen Hyundai E-Scooter übergeben.

Der Trainer des Jahres wird mit einem Preis in Höhe von rund 500 Euro geehrt werden.

Was können Abstimmende gewinnen?

Unter allen, die ihrem Favoriten eine Stimme abgeben, verlosen wir Eintrittskarten für regionale Events sowie Fanartikel des TV Großwallstadt. Der Handball-Zweitligist hat für die Abstimmung ein signiertes Trikot, fünf »Ewige-Liebe-Caps«, 2x2 VIP-Karten für das Heimspiel am 9. März gegen den VfL Nordhorn-Lingen in der Linde-MH-Arena in Aschaffenburg sowie 15x2 reguläre Tickets zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt es 4x2 VIP-Tickets für ein Spiel von Fußball-Regionalligist Viktoria Aschaffenburg zu gewinnen.

Wer ist in der Jury, die die Vorauswahl getroffen hat?

Bei der Vielzahl an sportlichen Erfolgen im Mainviereck ist es nicht einfach, eine sogenannte Short-List für Sie, liebe Leserinnen

und Leser, zusammenzustellen. Daher hat sich unsere Sportredaktion geballte Expertise ins Boot geholt.

Mit dem früheren Handball-Nationalspieler Kurt Klühspies, Ex-Fußballprofi und Bundesligatrainer Rudi Bommer, Ringer-Legende Alexander Leipold, Schwimmexpertin Steffi Konrad, Tischtennis- und Radsportfachmann Rolf Wiesmann, der früheren Volleyball-Nationalspielerin Tanja Hart-Schneider sowie Leichtathletik-Stützpunkttrainer Bernhard Schäfers redeten wahre Sportgrößen aus der ganzen Region mit.

Wo finde ich weitere redaktionelle Inhalte zur Main-Echo-Sportlerwahl?

Auf unserer Internetseite www.main-echo.de/sportlerwahl sind ausführliche Texte über alle Nominierte jederzeit abrufbar. Dort finden Sie zudem von jedem der Nominierten ein eigenes Video, in dem der Sportler, die Sportlerin, der Trainer oder Teile der Mannschaft zu Wort kommen. **Thorsten Jung**



MAIN-ECHO
SPORTLERIN
DES JAHRES 2024



Windsurferin Lina Erpenstein aus Aschaffenburg feierte zwei Weltcup-Siege und wurde Vizeweltmeisterin in der Disziplin Wave.



Schwimmerin Lena Ludwig aus Aschaffenburg wurde Junioren-Europameisterin über 200 Meter Brust und mehrfache deutsche Meisterin.



Julia Maidhof aus Glattbach schaffte es mit der deutschen Handball-Nationalmannschaft bei Olympia in Paris bis ins Viertelfinale.



Radrennfahrerin Linda Riedmann aus Korbach startete bei der Tour de France der Frauen und wurde deutsche U23-Bergmeisterin.



Rosalie Schaupt von der DAV-Sektion Aschaffenburg gewann Gold bei der Paraclimbing-EM und schaffte zwei Weltcup-Siege.



Tischtennispielerin Franziska Schreiner aus Kleinwallstadt bejubelte bei den deutschen Meisterschaften Einzel-Bronze & Doppel-Silber.



MAIN-ECHO
SPORTLER
DES JAHRES 2024



Ringer Pascal Eisele, Kapitän des Bundesligisten SC Kleinostheim, wurde in Eisenfeld deutscher Meister in seiner Gewichtsklasse.



Lukas Grimm vom SV Unsu Mömlingen belegte bei der WM in der Karate-Stilrichtung Goju-Ryu Rang eins und wurde deutscher Meister.



Tim Müller, Main-Echo-Sportler des Jahres 2023, verteidigte seinen Titel als deutscher Einzel-Meister in seiner Gewichtsklasse.



David Scheller (LG Main-Spessart) startete in Peru und in der Türkei und wurde über 1500 Meter deutscher U20-Vizemeister.



Der Kleinwallstädter Tischtennispieler Ralf Schreiner kürte sich in Rom zum Doppel-Weltmeister bei den Senioren 55.



Tom Sickenberger (Hösbach) qualifizierte sich für das Hauptfeld der Grand-Slam-Junioren Turniere in Melbourne und Wimbledon.



MAIN-ECHO
TRAINER
DES JAHRES 2024



Schützlinge von Springreit-Bundestrainer Otto Becker (Großostheim) gewannen Gold bei Olympia und das Nationenpreis-Finale.



Ringer von Bundestrainer Michael Carl (Kleinostheim) nahmen an Olympia teil und holten Medaillen bei den U23-WM und -EM.



Der Heimbuchenthaler Jochen Seitz hat mit seinem neuen Club Lok Leipzig in der Fußball-Regionalliga Nordost neun Punkte Vorsprung.



Die Spieler von Tennistrainer Björn Simon (Karlstein) wurden U16-Europameister. Einer holte den Junioren-Doppeltitel in Wimbledon.



Peter Weisenberger führte die Kleinostheimer Ringer zur deutschen Vizemeisterschaft 2024 und nun wieder ins Halbfinale.



WEITER GEHT'S IM NETZ!

Abstimmung sowie Videos der Sportler: www.main-echo.de/sportlerwahl



MAIN-ECHO
MANNSCHAFT
DES JAHRES 2024



Die Fußballer der DJK Hain feierten die Meisterschaft in der Bezirksliga Unterfranken West und sind nun in der Landesliga-Nordwest weit vorn.



Der KSC Hösbach scheiterte zu Jahresbeginn im Halbfinale um die deutsche Ringer-Meisterschaft und zählt nach toller Vorrunde erneut zu den Top-4.



Der SC Kleinostheim schaffte es Anfang 2024 bis ins Finale um die deutsche Ringer-Meisterschaft und steht auch diese Saison wieder im Halbfinale.



Die erste Männermannschaft des TV Kirchzell dominierte in der Handball-Oberliga und kehrte als souveräner Meister in die 3. Liga zurück.



Das Kunstradfahr-Duo Celine Stapf und Niklas Kreuzmann vom RV Adler Soden belegte in Bremen bei der Weltmeisterschaft den zweiten Platz.

Fotos: dpa (3), M. Wolf/DHB, B. Berkien, Petra Reith (4), Schreiner (2), Ingbert Reinke, Schmitt, Stefan Gregor (2), Thorsten Jung, Martin Schwarzkopf